

## Medienmitteilung

Forschende aus acht europäischen Ländern trafen sich im CSEM, um der Energiewende Schub zu verleihen

## Das CSEM koordiniert das Schweizer Konsortium eines grossen europäischen Elektromobilitätsprojekts

Neuenburg, 25. Mai 2022 – Das CSEM koordiniert den Schweizer Cluster eines mit 33 Millionen Euro ausgestatteten europäischen Konsortiums. Mit dem Projekt Energy ECS (Electronics, Components, and Systems) sollen die energiepolitischen Herausforderungen im Bereich der Elektromobilität und der Energiewende in Angriff genommen werden. Das Projektziel entspricht dem Ziel Europas, bis 2050 Kohlenstoffneutralität zu erreichen. Zum Schweizer Konsortium gehören die Schlüsselunternehmen Swiss Airtainer, Fixposition und ams International. Das CSEM führt am 19. und 20. Mai das erste Jahrestreffen dieses Konsortiums in Neuenburg durch.



### Neues europäisches Geschäfts- und Technologie-Ökosystem

Die E-Mobilität ist ein wesentlicher Bestandteil der grünen Energiewende. Sie sorgt direkt für eine Verringerung der Emissionen und ihre zunehmende Verbreitung verbessert indirekt die Netzstabilität. Zudem trägt die E-Mobilität dazu bei, die Abkehr von den fossilen Brennstoffen zu beschleunigen und

dafür zu sorgen, dass erneuerbare Energien wie Wind- und Solarenergie einen immer grösseren Anteil am Energiemix ausmachen.

Ziel des im Juni 2021 gestartete Projekts Energy ECS ist es, eine Reihe von ECS-Technologien (ECS: Electronics, Components and Systems) zu entwickeln, die der Verbesserung und Digitalisierung von E-Mobilitätssystemen dienen. Damit habe das Projekt «das Potenzial, die Stellung Europas in den Bereichen intelligentes Stromnetz und Mobilität zu stärken und damit zu den Zielen des Europäischen Green Deal beizutragen», meint Anton Chichkov, Programme Officer beim Electronic Components and Systems for European Leadership Joint Undertaking (ECSEL JU). Das Projekt wird ausserdem dazu beitragen, die mit den Elektrofahrzeugen verbundenen Herausforderungen an das Energiesystem zu verringern.

### **Das CSEM transferiert Innovation**

Energy ECS bringt 30 Partner aus acht europäischen Ländern und verschiedenen Branchen und Fachgebieten zusammen. Das Konsortium ist wie ein Dachverband organisiert, wobei das finnische Unternehmen TietoEVRY die Gesamtkoordination des Projekts übernimmt. Als renommierte Forschungs- und Technologieorganisation (RTO) wird das CSEM den Schweizer Cluster koordinieren. Es hat mehr als 35 Jahre Erfahrung darin, auf europäischer Ebene Innovation in die Industrie zu transferieren.

### **E-Mobilität fördern**

Auch die Forschenden des CSEM entwickeln Technologien für das Projekt Energy ECS. Das Zentrum arbeitet insbesondere daran, die Aufladekapazität von Drohnen zu verbessern. Aufbauend auf seinen Kompetenzen in der Gewinnung von Solarenergie und im Bereich der leichten Photovoltaiksystemen entwickelt es zudem in Zusammenarbeit mit Swiss Airtainer High-Tech-Solarkomponenten und dedizierte Systeme für See- und Luftcontainer.

Mit einer Lösung für temperaturkontrollierte und energieunabhängige Luftfrachtcontainer will die Swiss Airtainer SA die Pharma-Lieferkette optimieren. Über Energy ECS baut sie ein intelligentes und unabhängiges Echtzeit-Steuersystem sowie Kommunikationsökosysteme auf. Dieses Projekt ist insbesondere für den Transport von medizinischen Produkten – zum Beispiel Impfstoffen – interessant, denn es kann dazu beitragen, die Einhaltung der Kühlkette besser zu gewährleisten. (Siehe [Medienmitteilung](#))

Der Konsortialpartner Fixposition bietet für den Markt der autonomen Fahrzeuge B2B-Lösungen für die Präzisionspositionierung an, die einen sichereren Betrieb mit höherem Automatisierungsgrad ermöglichen. Beim Projekt Energy ECS konzentriert sich Fixposition auf das autonome Fahren von E-Bussen, die sich auf vordefinierten Routen bewegen und an bestimmten Punkten mit automatisierten Drohnen verbinden. Das automatisierte Fliegen und Aufladen der Drohnen während des Fluges soll dieser hochmodernen Technologie noch mehr Möglichkeiten eröffnen. Die Drohnen werden nicht nur eine grössere Reichweite haben, sondern sich auch an komplexeren Missionen beteiligen können, bei denen sie als leistungsstarke Werkzeuge für die Datenerfassung, die Lieferung, die Gewährleistung der Sicherheit und viele weitere Anwendungen dienen.

ams International, der Spezialist für Oberflächenemitter (Vertical-Cavity Surface-Emitting Lasers, VCSEL), Optik, Beleuchtung und 3D-Systeme, trägt mit der Entwicklung eines Technologiedemonstrators, der eine fortschrittliche Fahrerüberwachung mit Hilfe eines 3D-Systems ermöglicht, zum Projekt Energy ECS bei, denn wenn die Person am Steuer zum Beispiel schläfrig wird, erhöht das nachweislich das Unfallrisiko. Solche Risiken sollen durch das 3D-System verringert werden.



## Innovationen von heute für die Zukunft von morgen

Der Gesamtkoordinator des Projekts Energy ECS, Ari Järvelä, Head of Operations bei TietoEVRY, ist überzeugt: «Die Probleme im Jetzt anzugehen hilft unserer Gesellschaft beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft. Der Bereich der E-Mobilität eignet sich ausgezeichnet dazu, den Wandel in der Praxis voranzutreiben. Die Zusammenarbeit in Ökosystemen ist der Königsweg, der zur Innovation führt und allen beteiligten Partnern Vorteile bringt. TietoEVRY und seine Partner sind stolz darauf, als Teil des Projekts Energy ECS dazu beizutragen, europäische Innovations- und Technologieökosysteme voranzutreiben.»

## Gemeinsames Unternehmen für digitale Schlüsseltechnologien

Das Gemeinsame Unternehmen ECSEL bietet der Industrie sowie den KMU und RTO in der Schweiz die Chance, im Bereich ECS über die gesamte Wertschöpfungskette mit europäischen Akteuren zusammenzuarbeiten und dabei neue lokale Arbeitsökosysteme zu schaffen. Kürzlich startete die Nachfolgeinitiative des ECSEL JU, das Gemeinsame Unternehmen für digitale Schlüsseltechnologien (Key Digital Technologies Joint Undertaking, KDT JU). «Es freut mich sehr, dass es Innosuisse gelungen ist, für die Schweizer Partner des KDT angemessene Übergangsmassnahmen zu finden, und dass wir weiterhin Seite an Seite mit den europäischen Innovationsleadern unter denselben betrieblichen Regeln wie beim ECSEL JU arbeiten können», kommentiert Erika Györvary, Lead of European Affairs beim CSEM und Schweizer Koordinatorin des Projekts Energy ECS.

### Medienkontakt:

#### CSEM

Erika Györvary  
Technology Coordinator  
Tel. +: +41 79 769 36 33  
E-Mail: [erika.gyoervary@csem.ch](mailto:erika.gyoervary@csem.ch)

#### CSEM

Laure-Anne Pessina  
Communication Manager  
Tel. +41 79 361 50 12  
E-Mail: [laure-anne.pessina@csem.ch](mailto:laure-anne.pessina@csem.ch)

## Über Energy ECS – [www.energyecs.eu](http://www.energyecs.eu)

Das Projekt Energy ECS ist ein ehrgeiziges, dreijähriges Projekt, das intelligente und sichere Energielösungen für die Mobilität der Zukunft und die grüne Energiewende entwickelt. 30 Partner aus acht europäischen Ländern verfügen über ein Budget von insgesamt 33 Millionen Euro. Das Projekt wird über das Gemeinsame Unternehmen ECSEL des EU-Programms Horizon 2020 sowie über nationale Förderstellen der beteiligten Länder, darunter die Schweizerische Agentur für Innovationsförderung Innosuisse, und die Konsortialpartner kofinanziert. Am Projekt beteiligen sich 16 kleine und mittelständische Unternehmen, acht Grossunternehmen und sechs Forschungs- und Technologieorganisationen (RTOs) aus Finnland, Österreich, Deutschland, Irland, Island, Italien, Schweden und der Schweiz, für die Koordination ist TietoEVRY zuständig. Die Zusammenstellung der Konsortiums und die Erstellung des Antrags erfolgten mithilfe von Spinverse.

Partner: aixACCT Systems, AixControl, ams AG, ams International AG, Applied Materials Italia, Aurora Powertrains, CISC Semiconductor, CSEM, DigitalTwin Technology, e-bility, Fraunhofer IMS, Fraunhofer IZM, Fixposition, Consorzio Nazionale Interuniversitario per la Nanoelettronica (IUNET, mit verknüpften Dritten UniBo, UniPg, PoliTO, UniUd ), Lapland University of



Dieses Projekt wurde vom ECSEL Joint Undertaking (JU) im Rahmen der Finanzhilfvereinbarung Nr. 101007247 finanziert. ECSEL JU wird durch das EU-Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 sowie durch Finnland, Österreich, Deutschland, Island, Irland, Italien, Schweden und die Schweiz unterstützt.



Applied Sciences, Luna Geber Engineering, Merus Power, Net Feasa Limited, Nokian Tyres, RISE, RoTechnology, Swiss Airtainer, Scantinel Photonics, Strætó, Svarmi, TietoEVRY Sweden, Tyndall National Institute, Unikie, Xenergie.

Gemeinsames Unternehmen (Joint Undertaking, JU) der Electronic Components and Systems for European Leadership (ECSEL): <https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/ecsel>  
Key Digital Technologies (KDT) Joint Undertaking (JU) : <https://www.kdt-ju.europa.eu/>

#### **CSEM – Die Herausforderungen unserer Zeit annehmen**

Das CSEM ist ein international anerkanntes Schweizer Innovationszentrum, das bahnbrechende und gesellschaftsrelevante Technologien entwickelt und diese in die Industrie transferiert. Als öffentlich-private Organisation ist es seine Aufgabe, die Innovationstätigkeit von Unternehmen zu unterstützen und die Wirtschaft zu stärken. Das CSEM ist in den Bereichen Präzisionsfertigung, Digitalisierung und nachhaltige Energien tätig. 550 Mitarbeitende aus 44 Ländern arbeiten jeden Tag eng mit führenden Universitäten, Forschungsinstituten und Industrieakteuren zusammen. Das CSEM hat seinen Hauptsitz in Neuenburg sowie weitere Standorte in den Kantonen Basel, Bern, Obwalden, Zürich und Graubünden. [www.csem.ch](http://www.csem.ch)



Dieses Projekt wurde vom ECSEL Joint Undertaking (JU) im Rahmen der Finanzhilfvereinbarung Nr. 101007247 finanziert. ECSEL JU wird durch das EU-Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 sowie durch Finnland, Österreich, Deutschland, Island, Irland, Italien, Schweden und die Schweiz unterstützt.

